

Schwyz, 31. Oktober 2023

Kleine Anfrage KA 26/23: Zeichen der Erinnerung – Zwangsarbeitsanstalt Kaltbach
Beantwortung

1. Wortlaut der Kleinen Anfrage

Am 3. Oktober 2023 hat Kantonsrat Dr. Urs Rhyner folgende Kleine Anfrage eingereicht:

«Wir feiern in diesem Jahr 175 Jahre Bundesverfassung. Unsere Bundesverfassung ist eine Errungenschaft, die uns Freiheiten gewährt und Rechte sichert. So selbstverständlich, wie es uns heute erscheint, dass vor dem Gesetz alle gleich sind und wir uns auf faire und transparente Verfahren verlassen können, so erstaunlich ist es, dass die Zwangsarbeitsanstalt im Kaltbach bei Schwyz erst 1971 geschlossen wurde. In der Anstalt wurden Personen auf Antrag der Gemeinde, ohne Verfahren, eingewiesen und ihrer Freiheit beraubt. Ein unrühmliches Kapitel der Schweizer und Schwyzer Geschichte. Diese Missstände wurden glücklicherweise behoben.

Der Kantonsrat hat 2021 einen Planungskredit gesprochen, um auf dem Gelände der ehemaligen Zwangsanstalt im Kaltbach ein grosses Verwaltungsgebäude zu errichten. Die unrühmliche Vergangenheit der Zwangsanstalt Kaltbach droht damit vergessen zu gehen. Als Zeichen der Erinnerung wäre es angebracht, an einem geeigneten Ort eine Gedenktafel anzubringen, damit man sich immer wieder bewusst wird, dass wir für unsere Rechte einstehen und dass Rechtsstaatlichkeit nicht selbstverständlich ist.

Laut Art. 16 des Bundesgesetzes über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen setzt sich der Bund dafür ein, dass die Kantone den Zwangsmassnahmeopfern ein Zeichen der Erinnerung setzen. Viele Kanton haben bereits ein Zeichen gesetzt, so zum Beispiel der Kanton Uri.

2014 setzte der Bundesrat eine unabhängige Expertenkommission ein, die das Thema der administrativen Versorgungen und anderer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen untersuchte. Band 7 ihrer Publikation nimmt unter anderem die "Versorgungspraxis" des Kantons Schwyz unter die Lupe^[1,2]. Deutlich wird, dass in allen Fällen Fürsorge meist Zwang bedeutete, die Regierungsratsbeschlüsse bestätigten meist die von den Gemeinden gewünschten Massnahmen, waren nicht anfechtbar und liessen die Opfer machtlos zurück.

Ich bitte die Regierung die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1. Ist die Regierung bereit, ein bleibendes Zeichen der Erinnerung zu installieren?*
- 2. Gibt es bereits Pläne für ein Zeichen der Erinnerung?*
- 3. Könnte sich ein Findling beim Kaltbach-Areal für eine Gedenktafel eignen?*

Ich bedanke mich bei der Regierung im Voraus für die Beantwortung der Fragen.»

¹ <https://www.uek-administrative-versorgungen.ch/forschung/vol-7?filter=0>

² <https://gesichter-der-erinnerung.ch/>

2. Antwort des Departements des Innern

2.1 Ist die Regierung bereit, ein bleibendes Zeichen der Erinnerung zu installieren?

Antwort:

Was den Opfern von fürsorglichen Zwangsmassnahmen widerfahren ist, darf nicht vergessen werden. Ein bleibendes Zeichen, wie eine Tafel auf einem Stein oder an einem Gebäude, wäre eine mögliche Form des Erinnerns. Denkbar wäre aber z. B. auch ein kurzer Film, in welchem Betroffene zu Wort kommen und die «Versorgungspraxis» des Kantons Schwyz aufgearbeitet wird oder eine Ausstellung zum Thema.

2.2 Gibt es bereits Pläne für ein Zeichen der Erinnerung?

Antwort:

Es bestanden Pläne für ein Zeichen der Erinnerung in Form einer Plakette, die an einem im «Kaltbach» liegenden Findling hätte angebracht werden sollen. Im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines neuen Verwaltungs- und Sicherheitszentrums Kaltbach wurde dieses Vorhaben einstweilen sistiert. Aus heutiger Sicht ist es aber noch immer gut und richtig, an dieses Geschehen zu erinnern.

2.3 Könnte sich ein Findling beim Kaltbach-Areal für eine Gedenktafel eignen?

Antwort:

Gegebenenfalls könnte das Zeichen der Erinnerung Bestandteil eines Kunst-am-Bau Verfahrens im Zusammenhang mit dem neuen Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach werden. Die Art und Form kann dabei offengelassen werden.

3. Zustellung

Fragesteller; Kantonsratspräsident; Fraktionspräsidenten; Mitglieder des Regierungsrates; Staatschreiber; Sekretariat des Kantonsrates; Beauftragter für Information und Kommunikation; Departement des Innern; Baudepartement; Medien.

Departement des Innern des Kantons Schwyz

Der Departementsvorsteher:

Damian Meier, Regierungsrat

Zustellung an die Medien: 2. November 2023